Sprachstandstests Deutsch als Fremdsprache online

Online Language Proficiency Tests German as a foreign language

Hahn Martin
University of Berlin –Germany
martin.hahn@uibk.ac.at

To cite this article:
Hahn, M. (2005). Sprachstandstests Deutsch als Fremdsprache online. *Revue Traduction et Langues 4(1)*, 36-42.

Résumé : *Avec Internet et ses diverses possibilités, le test/évaluation interactif des compétences en langues étrangères, ici dans le domaine de l'allemand comme langue étrangère/langue seconde, a trouvé son chemin relativement tôt dans ce média. Au départ, ce sont les éditeurs d'allemand langue étrangère et langue seconde qui ont mis à disposition sur Internet des tests de compétence linguistique en versions imprimées avec les livres appropriés pour mieux répartir les apprenants dans les groupes linguistiques appropriés, mais les écoles de langues, les instituts de formation continue et d'autres les établissements ont rapidement emboîté le pas. Les sites Internet ont rendu les tests de langue disponibles pour impression afin de mieux classer leurs apprenants. Cet article se concentre ensuite sur les tests de compétence linguistique en ligne et donne une brève description de certains tests, à savoir DIALANG et Testpodium. Cela conduit au fait que la brève description des différents programmes devrait montrer la prétention et la réalité des tests de compétence linguistique assistés par ordinateur ou sur Internet, qui, avec un certain nombre d'autres programmes, sont certainement qualifiés de tests de diagnostic et de placement.*

Mots clés : *Tests de compétence linguistique en ligne, Test général d'allemand langue étrangère, TestDaF, Tests de langue de l'IIK.*

Abstract: *With the Internet and its diverse possibilities, the interactive testing/assessment of foreign language skills, here in the field of German as a foreign language/second language, found its way into this medium relatively early. At first it was the publishers for German as a foreign language and second language who made language proficiency tests available in printed versions on the Internet with the appropriate books to better allocate learners to the appropriate language groups, but language schools, further education institutes and other institutions quickly followed suit Internet sites made language tests available for printing in order to better classify their learners. This article focuses then on online language proficiency tests and gives a brief description of some tests, namely DIALANG, and Testpodium. This leads to the fact that the brief description of the various programs should show the claim and reality of computer-assisted or internet-based language proficiency tests, which, with a number of other programs, definitely qualify as diagnostic and placement tests.*

Keywords: *Online language proficiency tests, General Placement Test for German as a Foreign Language, TestDaF, Language tests of the IIK.*

Corresponding author : Hahn Martin

1. Einleitung

Vor dem Hintergrund transnationaler Mobilität benötigen viele Bürgerinnen und Bürger in zunehmendem Maße verlässliche Informationen über ihre Fremdsprachenkenntnisse. Gute Fremd sprachenkenntnisse werden von den Mitarbeitern fast aller Unternehmen, vor allem in denen, die global agieren, als selbstverständlich vorausgesetzt. Aber auch Studierende, die einen Teil ihres Studiums im Ausland absolvieren, benötigen sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, um die Studienangebote zu nutzen und in der für sie fremden Umgebung zurechtzukommen. Sich einen ersten Überblick über den tatsächlichen Stand der eigenen Sprachkenntnisse zu verschaffen, dafür gibt es immer mehr Testprogramme sowohl offline als auch online.

Mit dem Internet und seinen vielfältigen Möglichkeiten hat auch das interaktive Testen/Bewerten von Fremdsprachenkenntnissen, hier auf dem Gebiet von Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache, relativ frühzeitig seinen Einzug in dieses Medium gehalten (s. Placement -Test Deutsch des Goethe-Instituts).

Waren es zunächst die Verlage für Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache, die Sprachstandstests als Druckversion im Internet zur besseren Zuordnung der Lerner in die entsprechenden Sprachgruppen mit den entsprechenden Büchern zur Verfügung stellten, kamen sehr schnell auch Sprachschulen, Weiterbildungsinstitute und andere Institutionen hinzu, die auf den Internetseiten Sprachstandstests zum Ausdrucken bereitstellten, um ihre Lerner besser einzuordnen.

Eine Zwischenstation auf dem Weg zu Sprachtests mit ihrer Auswertung im Internet war das Trägermedium CD bzw. CD-ROM mit Tests im Lesen, Hören, Schreiben nach Diktat und Spracherkennung für Tests in der Aussprache und Wort- bzw. Satzintonation, die von verschiedenen Verlagen und Institutionen, darunter auch dem IIK e.V. Berlin mit den von der Europäischen Kommission unterstützten Lern- und Testprogrammen „Geschäftssprache Deutsch“ und „Werbesprache Deutsch/Finnisch“, bereitgestellt wurden.

Einige dieser Testformen bietet seit geraumer Zeit ebenfalls das Internet mit entsprechenden Programmen, wobei die technische Qualität nach wie vor stark von der Ausstattung des Rechners und der Geschwindigkeit der Internetleitung abhängig ist.

Die Grenzen computergestützter Testverfahren sowohl auf dem Trägermedium CD-ROM als auch bei den Online-Tests im Internet werden in den Sprachfertigkeiten freies Schreiben und freies Sprechen deutlich. Auch wenn einige Programme z.B. beim Überprüfen der Kenntnisse im Schreiben auf das Konstruieren von Texten durch Mehrfachauswahl von Wörtern und Wortgruppen, mit denen Lücken aufgefüllt werden müssen, agieren, so hat das nur wenig mit Schreiben zu tun, noch dazu, wenn die richtige Lösung angeklickt werden muss.

ISSN : 1112 – 3974

Es bleibt im Augenblick also nur die Möglichkeit, bei der Bewertung von Schreiben und Sprechen auf die Mail mit dem Textanhang zurückzugreifen, der von Tutoren beurteilt und mit Anmerkungen dem Nutzer zurückgeschickt wird. Das bedeutet einen gewissen zeitlichen Verzug und beim Sprechen eine bestimmte Kenntnis im Umgang mit dem Computer. Wie man da helfend bzw. informierend eingreifen kann, wird weiter unten bei der Beschreibung eines Testverfahrens erläutert. Trotzdem sind Verfahren, die auch das freie Sprechen und Schreiben bewerten, immer noch dünn gesät.

An dieser Stelle soll es nun um Formen und Inhalte von Online-Tests gehen, die danach anhand von vier verschiedenen Programmen genauer skizziert werden. Auswirkungen auf die inhaltliche Gestaltung von Sprachstandstests haben in der letzten Zeit die sechs Niveaustufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Im Referenzrahmen werden sehr genau die kommunikativen Aktivitäten und Strategien in Kann-Beschreibungen auf den 6 Niveaustufen aufgelistet und nach den gleichen Prinzipien die Linguistischen Kompetenzen (Lexikalische Kompetenz, Grammatische Kompetenz, Semantische Kompetenz, Phonologische Kompetenz, Orthoepische Kompetenz) und die Pragmatischen Kompetenzen.

Bei der Beurteilung der Online-Sprachstandstests gehen wir davon aus, dass sie größtenteils keinen Bezug zu vorhergehenden Lehrerfahrungen der Testnutzer haben, also in der Mehrzahl der Fälle zu Einstufungsverfahren zählen, um Sprachgruppen homogen zu gestalten, Niveaustufen in Zertifizierungsverfahren zu bestimmen oder Hinweise zu geben, wie das Lernen in der Zukunft gestaltet werden sollte. Bei der Qualifizierung der Sprachstandstests online gibt es wie auch in anderen Testangeboten systemorientierte Testaufgaben, wenn das Schwergewicht auf dem System der Sprache liegt. Sie bestehen in der Regel aus vielen Einzelaufgaben.

Dem stehen die kommunikation sorientierten Tests zur Seite, wie z.B. der mündliche Test oder der schriftliche Ausdruck in Form des Aufsatzes. Auf die Schwierigkeiten des Testens auf diesen zuletzt genannten Gebieten wurde schon weiter oben hingewiesen. Im dem Kontext steht auch das Begriffspaar rezeptive und produktive Tests. Im Sinne des Europäischen Referenzrahmens verstehen wir unter den rezeptiven Sprachtätigkeiten das stille Lesen und das Verfolgen bzw. Aufnehmen von Sendungen in den Medien. Produktive Tätigkeiten sind u. a. Vorträge, schriftliche Studien und Berichte.

Hinzu kommt in dem Zusammenhang noch der Begriff der Interaktion, also der mündliche bzw. schriftliche Austausch von Informationen zwischen mindestens zwei Personen. Abschließend soll auf die Diskussionen zum Begriff „authentische Testtexte“ hingewiesen werden. Wir stimmen der These zu, dass es eine volle Authentizität von Texten eigentlich nicht gibt. Es geht also um quasiauthentische Texte, die z. B. im Hörverstehen vor allem in Nachrichtentexten, Ansagen in den verschiedensten Formen und in nicht konstruierten Telefontexten zu finden sind.

ISSN : 1112 – 3974

Man sollte aber auch Texte aus echten Kommunikationszusammenhängen, die nicht aus bestimmten Gründen umgeschrieben wurden, insbesondere Texte aus alltäglichen Kommunikations vorgängen, dazuzählen.

Im Folgenden sollen vier recht unterschiedliche Online-Sprachstandstests beschrieben werden, die exemplarisch für eine Reihe weiterer Testverfahren stehen.

2. DIALANG (www.dialang.org)

Das diagnostische Online-Testverfahren DIALANG wird seit 1996 von der Europäischen Kommission im Rahmen des Bildungsprogramms SOKRATES gefördert und umfasst bisher 14 Sprachen der Europäischen Union. Der Prototyp war zunächst auf einer CD-ROM verfügbar, jetzt kann der Test kostenlos über das Internet absolviert werden.

Der Aufbau des Programms ist in seinen umfangreichen und vielseitigen Bestandteilen logisch und übersichtlich. Am Anfang steht ein Selbsteinschätzungstest, nach dessen Bearbeitung das Programm mit seinen Testaufgaben, Einstufungen, Bewertungen/Beurteilungen und Lernhinweisen in seiner Gesamtheit greift. 30 beliebige „Ich-Kann-Aussagen“ im Selbsteinschätzungstest basieren auf den sechs Niveaustufen des Europäischen Referenzrahmens, durch deren Beantwortung der Testand zum Abschluss eingestuft wird.

Zur optimalen Vorbereitung auf den Item-Test muss er nach der Wahl der Niveaustufe noch eine Aufgabe der nächsthöheren Niveaustufe und eine der nächstniedrigeren Niveaustufe lösen. Getestet werden danach die Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Grammatik strukturen und Wortschatz.

Die Besonderheit des DIALANG-Testverfahrens ist, dass der Testand ständig Rückmeldungen zu seinen Aufgabenlösungen, zu seinen Kenntnissen, zu Erläuterungen zur nächsthöheren Niveaustufe und Ratschläge zum weiteren Lernen erhält. Hervorzuheben ist weiterhin der Vergleich zwischen dem Ergebnis des Selbsteinschätzungstests mit dem eigentlichen Testergebnis. Wenn die Ergebnisse stark divergieren, wird die Frage gestellt: „Woran liegt es, dass ich mich falsch eingeschätzt habe?“. Die darauffolgende Antwort versucht eine Erklärung zu geben. An vielen Stellen im Programm trifft man Verweise auf den Europäischen Referenzrahmen an bzw. wird aus ihm zitiert.

Bei den Aufgabentypen dominiert die Mehrfachwahlaufgabe in verschiedenen Formen, die für die rezeptiven Aufgaben durchaus ein akzeptables Verfahren ist, aber dafür auf keinen Fall für die Fertigkeit Schreiben geeignet ist. Anzutreffen sind weiterhin Lückenfüllaufgaben und kurze freie Antworten.

Verzichtet wurde auf die Fertigkeit Sprechen, weil es dafür bisher keine Programme für eine schnelle und effektive Auswertung gibt. Die Texte sind relativ kurzgefasst und entsprechenden Anforderungen als quasiauthentische Texte. An einigen deutschen Universitäten und Hochschulen gehört das Testverfahren

ISSN : 1112 – 3974

DIALANG zu den empfohlenen Sprachstandstests in Vorbereitung auf die Zugangsprüfungen DSH und TestDaF.

3. C-Tests des IIK Düsseldorf (www.wirtschaftsdeutsch.de)

Eine Reihe von Fremdsprachenzentren deutscher Hochschu leinrichtungen, Sprachenschulen und Spracheninstituten bieten C-Tests als Sprachstands- bzw. Einstufungstests an. Diese Art der Tests zeichnet sich neben den Close-Tests durch die Objektivität in der Auswertung aus. Von Objektivität kann man aber bei den Cloze-Tests erst dann sprechen, wenn nur das ursprünglich vorhandene Wort als Lösung zugelassen wird.

Während beim Cloze-Test ganze Wörter nach dem Zufallsprinzip gestrichen und beim Test rekonstruiert werden müssen, wird beim C-Test in mehreren kurzen Texten die zweite Hälfte von jedem zweiten Wort ab dem zweiten Satz des Textes gestrichen. Der Abschlusssatz des Textes bleibt in großen Teilen erhalten. Zumeist weist jeder Kurztext zwischen 20 und 25 Lücken auf.

Das IIK Düsseldorf bietet auf seinen Internetseiten Einstufungstests in Form von C-Tests zu Deutsch als Fremdsprache und Wirtschaftsdeutsch an. Die Autoren sprechen in der Hinführung zu den einzelnen Testtexten von „recht validen Einstufungstests, was die lexikalisch-grammatische Kompetenz angeht." Hörverständnis und Kommunikationsfähigkeit können mit dieser Testform nicht abgetestet werden.

Der „Allgemeine Einstufungstest für Deutsch als Fremdsprache" besteht aus fünf Kurztexten, die sich inhaltlich dem aktuellen Zeitgeschehen widmen, und berücksichtigt auch „langlebige" landeskundliche Informationen zu Deutschland. Die Auswertung nimmt eine Einstufung in Grundstufe, Mittelstufe und Oberstufe vor. Nach dem gleichen Prinzip mit wirtschaftlich orientierten Texten funktioniert der Einstufungstest zu Wirtschaftsdeutsch.

4. Testpodium (www.testpodium.com)

Dem Portal „Testpodium" der Schweizer Firma „udm" merkt man an, dass hier erfahrene Fremdsprachendidaktiker, Testentwickler und Informatikspezialisten am Werke waren und sind, um den Nutzern ein abgerundetes und grundsolides Programm zum Testen des Sprachstands und zur Einstufung anzubieten.

Das Einstufungssystem liegt für die Fremdsprachen Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch und Italienisch vor. Es berücksichtigt in 40 Aufgaben die Bereiche Grammatik, Vokabular, Kommunikation, Hörverständnis, Leseverständnis und wird auf zwei Niveaustufen angeboten. Teststufe 1 wird gewählt, wenn sich der Testand mit elementaren Mitteln auf Deutsch verständigen kann und weniger als 300 Lektionen Deutschunterricht besucht hat.

In der Teststufe 2 sollte sich der Testand bereits angemessen im Alltag verständigen können, das Zertifikat Deutsch absolviert und mindestens 300 bis 400

ISSN : 1112 – 3974

Lektionen Deutschunterricht besucht haben. Die Aufgabentypen sind Multiple-Choice-Aufgaben (mit zwei oder drei Distraktoren) oder Falsch/Richtig-Wahl. Die Mehrzahl der Texte sind so genannte Alltagstexte, deren daraus abgeleitete Testaufgaben in 45 Minuten bearbeitet werden sollten.

Die Textauswertung basiert auf Prozentangaben, für den Test in der Gesamtheit und für die weiter oben genannten fünf Bereiche. Sehr vorteilhaft für den Testanden sind die Umschreibungen des ausgetesteten Sprachniveaus, die auf den Beschreibungen des Europäischen Portfolios basieren, und der Vergleich der Einstufung mit internationalen Diplomen, Prüfungen und Qualifikationssystemen. Für Deutsch sind das die Prüfungen des Goethe-Instituts, das Österreichische Sprachdiplom, die WBT-Weiterbildungs-Testsysteme GmbH und Alte.

5. Sprachstandstests des IIK e.V. Ansbach, Berlin, Jena zur Vorbereitung auf den TestDaF (www.iik.de)

Schon seit langem hat das IIK mit Unterstützung der Europäischen Kommission interaktive multimediale Sprachlernprogramme mit Testteilen zunächst auf CD-ROM erarbeitet und später auch interaktive Sprachlernübungen zu Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache ins Netz gestellt. Insbesondere für den internen Sprachkursbereich mit Teilnehmern, die hausinterne Sprachprüfungen auf den Niveaustufen A1 und A2 ablegen, aber auch für die Zertifikatsprüfung (Niveaustufe B1) liegen bisher eine CD-ROM mit Sprachstandstest/Fertigkeitsbereiche Lesen, Hören und Schreiben (A1) und ein Testprogramm im Internet für den Bereich Schreiben vor.

Zusätzlich entstand ein Sprachstandstest im Internet für die Niveaustufe A2 in allen Fertigkeitsteilen, darunter auch für das Sprechen. Schnuppertests im Internet werden im Zusammenhang mit der ECL-Sprachprüfung (European Consortium fort the Certificate of Atteinment in Modern Languages) ebenfalls angeboten.

In der letzten Zeit, mit der Einrichtung von TestDaF-Zentren am IIK, wurden interaktive Testaufgaben im Internet zur Vorbereitung auf diesen für ausländische Studierende, die ein Studium an deutschen Hochschuleinrichtungen aufnehmen, wichtigen Test vom IIK ins Internet gestellt. Zusammen mit diesen und neuen Testaufgaben liegt jetzt ein umfassender Sprachstandstest vor, der zusätzlich zu Vorbereitungskursen auf den TestDaF eingesetzt werden kann.

Die Einzeltests in allen vier Fertigkeitsbereichen basieren auf Intensivsprachkursen zur Vorbereitung auf den TestDaF, dessen Prüfung auch am IIK absolviert werden kann. In einer Langzeitbeobachtung in den Vorbereitungskursen wurden die sprachlichen Schwierigkeiten und Problemfelder registriert, die in die inhaltliche Gestaltung der Tests (Texte und Testaufgaben) Eingang fanden. Alle Tests wurden mit dem Softwaretool HotPotatos und dessen Erweiterungen zum Erstellen von interaktiven HTML-Seiten geschrieben, das eine

ISSN : 1112 – 3974

relativ große Zahl verschiedener Aufgabentypen zulässt, mit denen sich auch die Testinhalte gut umsetzen lassen.

Das Programm bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Bewertungen der Testleistungen vorzunehmen und kann mit der Funktion der Hilfeleistung den Lösungsweg aufzeigen. Mit dieser Option ist das Programm auch als Sprachübungsprogramm einsetzbar. Da das Softwaretool HotPotatos ein gut handhabbares, sprich schnell zu erlernendes Programm ist und zudem kostenlos im Internet zu erwerben ist, können die angebotenen Texte ohne großen Schwierigkeiten mit neuem Wort- und Textmaterial umgeschrieben werden. Die Bewertungen basieren auf Prozentangaben der gelösten Aufgaben der Einzeltests und geben mit Blick auf den zu absolvierenden TestDaF Richtwerte zum Bestehen bzw. Nichtbestehen des TestDaF.

Nach einer längeren Evaluierungsphase in verschiedenen Studentengruppen wurde jetzt auch der Bereich Sprechen in das Testprogramm aufgenommen. Der Testand erhält zwei Sprechaufgaben, die er in jeweils einer Minute Sprechzeit zu lösen hat. Die Aufnahmen werden gespeichert und als Anlage (Voice-Mail) an einen Tutor geschickt, der die Auswertung vornimmt und eine Rückmail schreibt. Um das technische Verfahren zu erleichtern, kann sich der Testand vorher einen Informationsfilm ansehen, in dem die einzelnen Ablaufphasen des Aufnehmens und Verschickens der Sprachaufnahme erläutert werden.

6. Fazit

Die Kurzbeschreibung der verschiedenen Programme sollte den Anspruch und die Wirklichkeit von computergestützten bzw. internetbasierten Sprachstandstests aufzeigen, die sich mit einer Reihe weiterer Programme durchaus als Diagnose- und Einstufungstests qualifizieren.

Literatur

[1] www.dialang.org
[2] www.wirtschaftsdeutsch.de
[3] www.iik.de
[4] www.testpodium.com

ISSN : 1112 – 3974